



MTG - Vereinskleidung
Ab sofort über Sport-Haschko
erhältlich

Ehrenamt
Trainer im Sportverein

Im Blitzlicht
Werner Uttikal



EDELWEISSBRAUEREI
FARNY

*Weizenbiere
und mehr ...!*

- › Erfinder des Kristall-Weizens
- › Brautradition seit 1833
- › Älteste und größte Brauerei im Landkreis Ravensburg
- › Regionaler Marktführer bei Weizenbieren

Erfahren Sie mehr auf unserer Webseite
www.farny.de



**Liebe Vereinsmitglieder,
liebe ehrenamtliche und
hauptamtliche Mitarbeiter,**

kurz vor dem Jahreswechsel ist es immer an der Zeit, Fazit zu ziehen. Das Vereinsjahr der MTG war auch 2016 wieder geprägt von einer herausragenden ehrenamtlichen Arbeit in allen unseren Abteilungen. Ganz gleich ob beim wöchentlichen Training, an Wettkampftagen oder bei Veranstaltungen, die ehrenamtliche Vereinsbasis der MTG ist nicht nur zuverlässig, sondern identifiziert sich mit dem Verein. Diese Identifikation ist unverzichtbar, denn nur wenn sie bei jedem Einzelnen gegeben ist, macht ein Ehrenamt Spaß und kann auch langjährig mit der notwendigen Motivation ausgeführt werden.

Wir als hauptamtliche Mitarbeiter haben den Auftrag, die ehrenamtliche Basis bestmöglich zu unterstützen. Als interne Dienstleister möchten wir die Interessengemeinschaft MTG weiterentwickeln, prägen und für die Zukunft breit aufstellen. In enger und kooperativer Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft,

haben wir uns im Jahr 2016 weiter das Ziel gesteckt, uns für unsere Abteilungen einzusetzen. Ob finanziell, durch hauptamtliche Stütze oder als Ansprechpartner in administrativen Belangen, sind wir für unsere Mitglieder da. Der Spagat zwischen Fitness- und Rehabereich und der Wettkampf- und Freizeitsportsparte, ist dabei nicht immer leicht. Es gibt Vereine in Deutschland, welche diese Bereiche nicht mehr berücksichtigen sondern nur noch auf Fitness setzen. Manche Vereine entwickeln sogar eine eigene Fitnesskette. Wirtschaftlich stehen diese selbstverständlich herausragend da und aus unternehmerischer Sicht ist eine solche Strategie sicherlich auch nicht falsch. Aber ist das der Sinn der Sache und die primäre Aufgabe eines Breitensportvereins? Wir denken nicht! Wir sehen uns als Bildungsanbieter für die Kinder und Jugendlichen in Wangen und möchten dies mit unserem finanziellen Hintergrund bekräftigen. Schön ist es deshalb zu sehen, dass die im Kindersport 2015 neu eingeführten Strukturen, in diesem Jahr ihre volle Wirkung zeigen. Eine weitere Zielgruppe, welcher wir alle früher oder später angehören, ist der Seniorsport. Ganz gleich ob im Freizeit- oder Gesundheitssport, möchten wir für diese Zielgruppe ein professioneller und vielfältiger Gesundheitsdienstleister sein. Angebote für alle Zielgruppen in den Verein zu integrieren, ist nicht nur kostenintensiv, sondern fordert auch Ressourcen. Wir sind jedoch der Meinung, sie sind jeden Euro wert.

Bei der angespannten Hallenkapazität freut es mich ganz besonders, dass wir dieses Jahr auch die infrastrukturellen Planungen einen großen Schritt nach vorne bewegen konnten. Die Bauvorplanung des Erweiterungsbaus auf der Sportinsel ist soweit abgeschlossen, und

Inhalt

Wir sind die MTG	5
Olivia Obermayer	5
Hermann Schneller	5
Training auf höchstem Niveau	7
Schwimmen im MTG Freizeitsport	7
Das Ehrenamt im Verein	8
Im Blitzlicht - Werner Uttikal	10
Freizeitsport-Spiele-Männer	13
Rückblick auf die Saison der Turner	14
Ehrungsabend in Bildern	16
Teams der Turnschule	19
MTG-Cheerleading	20
Badminton-Stadtmeisterschaften	22
Eishockey aus Afrika	23
Sportabzeichen	24
Hobbysport-Frauengruppe	26
Trampolin	27
Volleyball	28
Indiaca	28
Sportkegeln investiert in die Zukunft	29
Basketballer wollen Wiederaufstieg	29
Wir gratulieren unseren Mitgliedern	30

wir sind gespannt auf die finanziellen Prüfungen des Projekts.

Abschließend möchte ich mich persönlich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, Funktionären und der Vorstandschaft für die konstruktive Zusammenarbeit bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt meinen hauptamtlichen Kolleginnen und Kollegen für viel Einsatz und Engagement, in einem Jahr voller Veränderungen, Projekten und Herausforderungen. Ich hoffe Sie alle haben eine entspannte Weihnachtszeit und unterstützen den Verein im kommenden Jahr weiter mit voller Energie und Motivation.

Vielen Dank.

Ihr Timo Petersen

Miele
IMMER BESSER

REVOLUTIONÄRE REINHEIT
Perfekte Waschergebnisse für Ihre individuellen Ansprüche
z.B. Miele Waschmaschine WKG 130 WPS
Thermo-Schontrommel bis 8 kg.
1.600 Schleudertouren. Energieeffizienz A+++.



SCRUB TROMMEL CAP DOSEING TWIN DQS +++ FLECKEN OPTION PROTECO MOTOR

wangen@kno-wo.de • www.kno-wo.de

WOHLGSCHAFT
Ihr zuverlässiger Partner für Miele Hausgerätetechnik
Im Niederdorf 9 · 88239 Wangen/Allgäu · 07522 9715 0

Bei Fremdsprachen gerät man leicht auf's Glatteis...



Deshalb besser gleich zum
INSTITUT HENNINGER

Ihr Ansprechpartner für
- betriebliche Aus- und Weiterbildung
- Übersetzungen
- Dolmetschen

Isny * Wangen * Lindenberg
Telefon 075 22/39 47
www.institut-henninger.de

VIA SATELLIT
BRINGEN WIR IHNEN GUTE LAUNE INS HAUS



TV HIFI VIDEO
WOLFRUM
FUNKTECHNIK
SICHERHEITS-
TECHNIK

D & M Wolfrum GBR
Spinnereistraße 11
88239 Wangen
Tel. 07522-910044
Fax 07522-910045



SCHNEIDER IMMOBILIEN

Telefon 0 75 22/82 33
info@schneiderimmobilien.de

Interessiert Sie der Wert Ihrer Immobilie?
Oder wollen Sie Ihre Immobilie verkaufen?
Rufen Sie uns gerne an für ein unverbindliches Beratungsgespräch!

www.schneiderimmobilien.de

Wir sind die MTG



Lina Dreier

Alter
19 Jahre

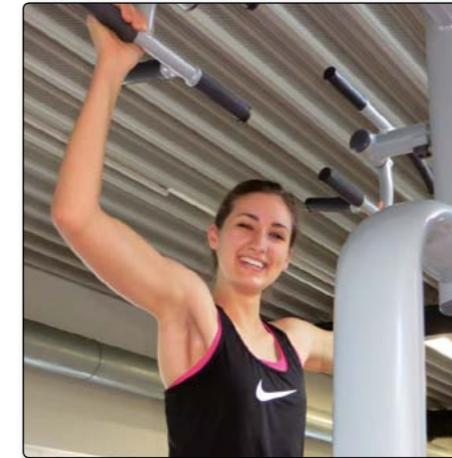
Dein sportlicher Lebenslauf?
Kinderturnen, Kickboxen, Leichtathletik, Tennis, Schwimmen

Was ich außerhalb der MTG mache?
Squash, Rennrad, Skifahren, Joggen

Lieblingsfilm?
Film: Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

Vorbilder?
Olivia Viktoria Obermayer

Was verbindet dich mit der MTG?
Freude am Pumpen



Olivia Obermayer

Alter
18 Jahre

Abteilung
Leichtathletik

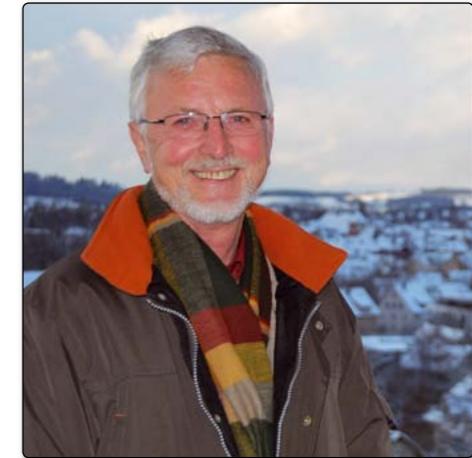
Dein sportlicher Lebenslauf?
Judo, Badminton, Tennis, Schwimmen

Was ich außerhalb der MTG mache?
Squash, Rennrad, Skifahren

Lieblingsfilm?
Film: Die unglaubliche Reise in einem verrückten Flugzeug

Vorbilder?
Lina Franziska Dreier

Was verbindet dich mit der MTG?
Freude am Pumpen



Hermann Schneller

Alter
75 Jahre

Abteilung
Jedermannturnen

Was gefällt dir an der MTG?
Gutes Angebot; gutes Klima

Dein sportlicher Lebenslauf?
Nur was Spaß macht

Was ich außerhalb der MTG mache?
Kinder betreuen; im Chor singen

Lieblingessen?
Krautspätzle

Ziele für dieses Sportjahr?
Gesund bleiben

Vorbilder?
Wozu?

Was verbindet dich mit der MTG?
Jedermann-Turnen



Apparatebau GmbH



Tank GmbH

Edelstahlbehälter für weltweite Pharmakonzerne für die Produktion hochwertiger Medikamente



Alfred Bolz Apparatebau GmbH
Tel. 0 75 22 - 91 61-0

Isnyer Straße 76 | 88239 Wangen

Edel Tank GmbH
Tel. 0 75 22 - 70 79 4 - 0

www.bolz-edel.de

MTG - INFO

Die Sportinsel – Training auf höchstem Niveau

Training, Schweiß, Freude, Freunde, Freundlichkeit, individuelle Betreuung, individuelle Trainingspläne, computer-gesteuertes Training, größtes Kurssystem in ganz Wangen, geschultes Fachpersonal, keine Aufnahmegebühr, keine Warteliste, familiäres Ambiente, Bistro, Entspannung, Wellness, Physiotherapie, Ernährungsberatung...

Dies sind alles Schlagwörter, welche unsere Sportinsel der MTG Wangen auszeichnen und ganz besonders machen. Unseren Leitspruch „...jeder Besuch ein kleiner Erholungsurlaub!“ setzt unser Team Tag für Tag für unsere Mitglieder um, damit sich bei uns jeder wohl fühlt.

Wir freuen uns über jeden Interessenten, der zu einem kostenlosen, unverbindlichen Probetraining bei uns nach vorheriger Terminvereinbarung vorbeischaut. Unsere Trainer nehmen sich eine Stunde für Sie Zeit und Sie können sich persönlich von unserem Angebot überzeugen lassen!

Unsere Geschenk-Idee für Mitglieder und Nichtmitglieder: Ein Massagegutschein in der MTG Physioinsel



Neue MTG Vereinskleidung

Die neue Bekleidungsline steht für alle unsere Mitglieder ab sofort bei Sport Haschko in Wangen zur Anprobe zur Verfügung. Im Download Bereich unserer Homepage finden Sie eine Artikelüber-

sicht. Nach der Anprobe geht die bestellte Bekleidung in den Druck und kann dann abgeholt werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei unseren Abteilungsleitern oder auf der Geschäftsstelle.



Freies Schwimmen im MTG Freizeitsport

Ein Angebot für Alle!

Auch mit einem nicht vorhandenen Wangener Hallenbad, haben unsere Mitglieder über den Winter die Möglichkeit sich gelegentlich im Wasser zu bewegen. Ganz gleich ob Schwimmen, Aqua-Jogging oder Baden, das Hallenbad der Fachklinik steht uns Dienstags von 17:00-18:30Uhr zu Verfügung.

Einfach vorbeikommen und eintauchen!

Die nächsten Termine

03.01.2017	freies Schwimmen
10.01.2017	freies Schwimmen
17.01.2017	Leicht-in-Form (geschlossener Kurs)
24.01.2017	freies Schwimmen
31.01.2017	freies Schwimmen
07.02.2017	Leicht-in-Form (geschlossener Kurs)
14.02.2017	freies Schwimmen
21.02.2017	freies Schwimmen
21.02.2017	freies Schwimmen



Das Ehrenamt der Trainer und Betreuer, die Grundpfeiler eines Sportvereins

Auch in der MTG Wangen gibt es zahlreiche Abteilungen mit Jugendmannschaften und Jugendlichen, die einen Einzelsport betreiben. Die ehrenamtlichen Trainer und Betreuer sind für diese Generation von grundlegender Bedeutung.

Unsere Trainer sind unser höchstes Gut! Training für Training, Woche für Woche, Saison für Saison geben Sie ihr Bestes für unseren Verein, für unsere Kinder.

Zu diesem Thema drucken wir hier einen öffentlichen Brief von Chriss Hild, Fussballtrainer der U10, Füchse Berlin Reinickendorf e.V. ab. Der Text soll Eltern und Umfeld der Sportvereine zum Nachdenken anregen...

„Wir Trainer lieben diesen „Job“ - oder: Worüber Eltern mal nachdenken sollten...“

Außer dem Mitgliedsbeitrag an den MTG-Hauptverein zahlen Eltern für ihre Kinder keinen Cent an unsere Abteilung (und somit auch nicht an den Trainer!). Was bekommen fast 100 % der Kinder und Eltern dafür?

Meistens (wenn sie Glück haben) einen engagierten Trainer, meist ein Trainerpaar, für umsonst! Dieser plant (nicht für sich) Trainingseinheiten, Freundschaftsspiele, Turniere, Ausflüge und ist auch Ansprechpartner für Eltern und Kinder, wo es nicht nur um Handball geht.

Das Training (mindestens 2x in der Woche) besteht nicht nur aus 90 Minuten, sondern Vorbereitung im Kopf, Anfahrt, Aufbau, Training, Abbau, Gespräche, Nacharbeit, Abfahrt.

Viele Trainer beispielsweise bauen eine 1/2 Std. vor Beginn auf, andere hetzen schnell von der Arbeit in die



Halle, damit sie es überhaupt pünktlich zum Trainingsbeginn schaffen...

Das Ganze im Schnitt 2x in der Woche. Netto 180 Minuten, Brutto 8 Stunden. (Ein Beispiel: 15:00 los und 19:00 wieder Zuhause). Andere haben das 3x die Woche. Hat man ein großes Netzwerk an Trainern anderer Vereine (Telefonieren, E-Mail, WhatsApp) und rechnet noch soziale Netzwerke hinzu, sind es noch mehr Stunden in der Woche. Gut, muss ja nicht jeder machen...aber nur so funktioniert ein ordentliches Netzwerk!

Durch dieses Netzwerk entstehen Freundschaftsspiele/Testspiele/Turniere, um den Kindern Handball zu bieten, die Ausbildung voranzutreiben und Erlebnisse zu schaffen. Nicht zu vergessen, der Mehraufwand während der Vorbe-

reitungsphase. Das alles ist für Eltern spielender Kinder in unserer Handballabteilung für 0 Euro im Monat ein Schnäppchen. Die Motivation der Trainer wegen des

„WARUM MACH ICH DAS?“

sind von Trainer zu Trainer unterschiedlich.

Es gibt den:

- Trainerpapa/-mama
- Hobbytrainer
- Herzbluttrainer
- Erfolgstrainer
- den sozial engagierten Trainer ohne das eigene, spielende Kind
- und, und, und...

Doch alle haben eines gemeinsam! Sie machen es EHRENAMTLICH und mit Herzblut. Was ehrenamtlich bedeutet? (für die, die es nicht wissen...). Ehrenamt = sich für etwas zu engagieren, ohne Bezahlung.

Wie schon geschrieben... die Motivationen sind unterschiedlich. Manche Trainer erhalten eine „Aufwandsentschädigung“ vom Verein, die so gering ist, dass diese gerade mal für die Patrone im Drucker reicht. Trainer, die diesen „Job“ nur wegen einer Aufwandsentschädigung machen, sind eben finanziell motiviert (jedem das Seine). Andere bekommen 0,0 Euro. Summa summarum zahlen alle drauf. Nicht nur finanziell, sondern auch zeitlich. Die eigene Familie kommt zu kurz, Freunde müssen ausgelassen werden, weil doch ein Turnier ist, der Grill bleibt kalt, weil ein Pflichtspiel ansteht, einkaufen abends ab 20:00, die eigene Wäsche muss warten, weil die Trikots in der Maschine ihre Runden drehen, usw. usw. usw...

Jetzt kommen die Eltern ins Spiel! Na und! Ihr müsst das doch nicht alles machen. Selber Schuld!

Tja, liebe Eltern...wenn nicht wir, wer dann? Das Schärfste ist: Wenn Eltern viel erwarten und an einem Spieltag absagen, weil man doch bei heißem Wetter schwimmen gehen will..., „Trainingsmaterial“ vergisst und sich wundert, warum ein Kind nicht mittrainieren darf..., sich über zu wenig Einsatzzeiten bei einem Spiel beschwerten (alles hat einen Sinn)..., Eltern, die „bessere organisatorische Talente“ sind, aber beim Aufbau oder ähnlichem plötzlich auf Toilette müssen... , Eltern sich über eine Aufstellung beim Spiel wundern, weil sie ja doch „die besseren Trainer“ sind... , Trainer Spiele/ Turniere absagen müssen, weil Eltern feststellten: „Ups, ist ja Einschulung“.



Liebe Eltern,

danke, dass ihr da seid. Ohne Eltern, keine Kinder... aber: Die Entscheidung, euer Kind beim Verein anzumelden, hat für euch unterschiedliche Gründe:

- Hauptsache beschäftigt
- Soziale Integration
- Handball lernen
- Charakter stärken
- Selbstvertrauen tanken
- Keine Playstation und zuhause Ruhe
- und ... und... und

Bitte lernt, euch dem Vereinsleben anzupassen, Entscheidungen des Trainers zu akzeptieren, zugesagte Termine einzuhalten. Das alles kann doch für eine „Gebühr“ von 0 Euro im Monat nicht so schwer sein? Vielleicht liegt da aber der Hase im Pfeffer? Was wäre,

wenn der Beitrag 200 € kosten würde? Mehr Disziplin, weil mehr bezahlt wird? „Kind, benehme dich... schließlich kostet uns das 200 € im Monat“, „Sei fleißig beim Training, denn schließlich kostet das viel Geld“, „Du musst dahin, weil ich das bezahlt habe“.... !

Unsere Trainer engagieren sich nicht nur für „ihre Spieler“ und ihren Verein, sondern sind auch Beobachter und Zuhörer. Oft rattert das Handy... >>Neue Nachricht<< Hi... hast du schon gehört, dass... >>Neue Nachricht<< Hab die Schnauze voll. Kotzt mich alles an... >>Neue Nachricht<< Spielabsage in...

Bei über 80% der „schlechten“ Nachrichten spielen Eltern eine Rolle...

Trotzdem lieben die Trainer diesen „Job“!! Bitte behandelt unsere Trainer nicht wie eure Angestellten oder als Dienstleister des Vereins. Wir sind für eure Kinder da! So wie Eltern das Beste für ihre Kinder wollen, wollen wir auch das Beste für die Kinder geben. Mal klappt es gut, mal weniger gut... wie bei euch.

Wir schreiben/posten das nicht, weil unsere Trainer mit den Eltern unzufrieden sind, sondern möchten die Anderen zum Nachdenken anregen. Wir freuen uns über eure Kommentare, es darf ruhig öffentlich gemeckert werden. Kritik ist gut und regt zum Lernen an!

Dieser Text stammt nicht von der Guckloch-Redaktion, sondern von Chriss Hild (Fussballtrainer der U10, Füchse Berlin Reinickendorf e.V.) und wurde mit freundlicher Genehmigung etwas abgeändert.

Vielen Dank an dieser Stelle!

Aribert Feistle

Werner Uttikal, ein Glücksfall für die Badminton-Abteilung

Hoiersdorf, wie der Name schon sagt, ist ein Dorf nahe Schöningen. Und das wiederum liegt nur wenige Kilometer von Helmstedt entfernt an der Grenze zu Sachsen-Anhalt. Hoiersdorf ist Werner Uttikals Heimatort. Dort ging der 1953 Geborene zur Schule, absolvierte seine Ausbildung zum Feinblechner und spielte in seiner Schüler- und Jugendzeit Fußball. Die Auswahl an sportlichen Angeboten in Hoiersdorf war nicht sonderlich groß: Schützenverein oder Fußballclub. Werner entschied sich für Fußball, Torwart war er. Der SV Hoiersdorf war sein Verein, für den er auch in seiner aktiven Zeit im Kasten stand. Schon damals als junger Spieler bemerkte er, dass ihm der Umgang mit Kindern und Jugendlichen Freude bereitete, und so trainierte er von 1971 bis 1976 nebenbei die D- und B-Jugendmannschaft seines Vereins. Während seiner Zeit bei der Bundeswehr spielte Werner nicht nur Fußball, sondern war auch der Leichtathletik sehr zugetan. Groß und kräftig wie er war, stieß er die 7,25-Kilo-Kugel respektable 14 Meter.

Als es 1974 durch die Ölkrise zu einer Rezession kam, geriet wie auch viele andere Unternehmen sein Brötchengeber Ahrens und Bode in Schwierigkeiten. Sein Arbeitskollege Wolfgang Maier verließ deshalb die Firma und nahm ein Angebot der Firma Bolz in Wangen an. Ihm folgte 1972 Wolfgang Oehler, der sich in Wangen dem ASV anschloss und später den Verein über viele Jahre sehr erfolgreich führte. Auch Werner Uttikal kehrte – wie weitere 7 Arbeitskollegen der Firma Ahrens und Bode – seiner Heimat den Rücken und zog 1976 nach Wangen um. Wolfgang Oehler hatte ihn geworben, auch mit dem Hinweis, dass der ASV dringend einen guten Torwart



brauche. So war Werner schon Mitglied im ASV bevor er überhaupt in Wangen wohnte. Doch ehe er sein erstes Spiel für den ASV absolvierte, zog er sich eine schwere Knieverletzung zu, die für ihn das Ende seiner aktiven Fußball-Karriere bedeutete.

In seinen ersten Wangener Jahren hatte Werner auch sehr wenig Zeit für den Sport, da er für die Firma Edel sehr viel auf Montage war. Später kam er über seine aus Karsee stammende Frau mit den Karseer Hobbykickern zusammen, bei denen auch seine zwei Schwäger spielten. Dieses Team, das bei den damals noch ausgetragenen Stadtmeisterschaften der Hobby-Fußballer des Öfteren den Titel holte, trainierte Werner über rund 8 Jahre.

In Kontakt mit dem Badmintonsport kam Werner Uttikal 1980. In seiner Nach-

barschaft in Karsee wohnte ein thailändischer Arzt, der ein guter Badmintonspieler war, und dieser nahm ihn, seine Frau und seinen Schwager mit zur neugegründeten Badminton-Abteilung des SV Leupolz. Werner gefiel diese neue Sportart sehr gut, weil er sie gemeinsam mit seiner Frau betreiben konnte. Erfolge stellten sich auch bald ein und so spielte er im Team des SV Leupolz. Während anfangs die Gegner noch aus der unmittelbaren Umgebung kamen – auch die MTG zählte zu ihnen – waren nach dem Aufstieg in die Verbandsliga sogar Fahrten bis nach Donaueschingen, Spaichingen oder Waldshut-Tiengen notwendig. Die größten Erfolge gelangen ihm mit einer Mannschaft der Spielgemeinschaft Leupolz/Waltershofen, die es bis in die Baden-Württemberg-Liga schaffte. Bis 1993 war er bei den

Leupolzern aktiv, doch spürte er, dass die Belastung durch dreimaliges Training in der Woche sich nicht mit seinem neuen Job, den er nach Ablegung der Meisterprüfung bei der Firma Edel hatte, vereinbaren ließ.

Mit der beruflichen Veränderung bei der Firma Edel, wechselte Werner auch den Verein und landete in der Badminton-Abteilung der MTG.

Etwa 2002 war es, als Werners Tochter und ihre Freundinnen eine Sportart suchten, die ihnen Spaß machen sollte. Also nahm Werner die Mädchen mit ins Badminton-Training der MTG. „Die Mädchen sind dann abgesprungen, der Vater ist geblieben,“ meint er und schmunzelt. „Von diesem Zeitpunkt an war ich ins Jugendtraining bei Alfons Burkert eingebunden und habe auch gleich einen Lehrgang besucht und die Ausbildung zum C-Trainer absolviert.“



Werner Uttikal, Sieger beim vereinsinternen Turnier.

Acht Jahre war Werner Uttikal auch für die Kooperation mit der Praßbergerschule verantwortlich. Jeden Montag stand er dort in der Halle und versuchte die Jugendlichen für den Badminton-Sport zu gewinnen. „Es ist schwierig geworden, neue junge Mitglieder zu gewinnen, da die jugendlichen Spieler mittlerweile viel mehr Nachmittagsunterricht und damit weniger Zeit fürs Training haben als früher. Außerdem ist die Konkurrenz durch Fußball und vor allem Handball sehr groß,“ bedauert er. Diese Aufgabe in der Kooperation Schule – Verein gab er aus zeitlichen Gründen ab, als er 2014 zum Badminton-Abteilungsleiter gewählt wurde, nachdem er zuvor schon Jugendleiter und 11 Jahre stellvertretender Abteilungsleiter war. Und so wie es in der MTG-Badminton-Abteilung gerade läuft, kann der neue Abteilungsleiter recht zufrieden sein, denn die Badminton-Mannschaft wurde nämlich gerade eben in der Bezirksliga Oberschwaben vor dem TV Isny Herbstmeister. Erfreulich ist auch, dass Werner Uttikals Engagement in der Flüchtlingsarbeit Früchte trägt. Vor einigen Wochen haben sich 5 Flüchtlinge und sogar zwei ihrer Betreuerinnen der MTG-Hobbysportgruppe angeschlossen, nachdem sie durch Werner Uttikal im Flüchtlingsport, der immer am Freitag Nachmittag stattfindet, in die Sportart Badminton hineinschnuppern konnten.

Neben diesem großen Engagement ist es Werner Uttikal wichtig, dass auch noch Zeit für seine Familie bleibt. Seine Tochter Elena, die als Lehrerin in Schemmerhofen arbeitet, und sein in Stuttgart in der Werbebranche tätiger Sohn Jens sind zwar aus dem Haus, doch möchte er mit seiner Frau, die in Niederwangen als Erzieherin arbeitet, gerne noch einige größere Reisen unternehmen. Südafrika haben sie bereits kennengelernt; das

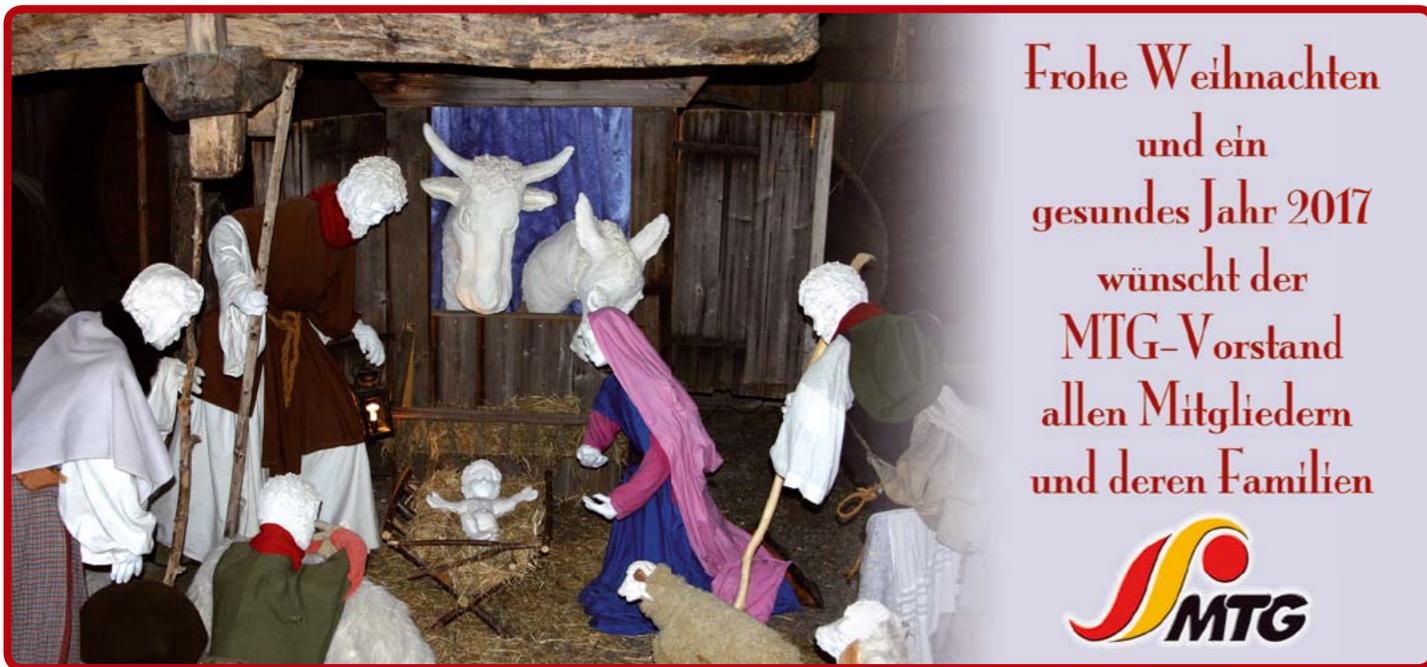
nächste große Ziel ist noch offen.

10 Jahre war Werner Uttikal bei der Firma Waldner Werkstattleiter im Behälterbau. Nach zwei Jahren in der Arbeitsvorbereitung ist er nun im Vertrieb tätig und erstellt Angebote und Kalkulationen für Metallbehälter, die vor allem für die Lebensmittel- und die Pharmabranche hergestellt werden. Der Umgang mit Metall hat auch sein Leben so sehr geprägt, dass er selbst in seiner Freizeit in der im Keller eingerichteten Werkstatt arbeitet. „Ich bin eben ein Handwerker und gleichzeitig ein kleiner Tüftler,“ meint er „und verarbeite Edelstahl in allen Variationen“. Tische, Untergestelle für Glastische und Möbel, alles hat er schon gebaut. „Als Hobbygärtner habe ich auch einen Wasserbrunnen und ein Hochbeet gebaut. Überall im Haus und im Garten ist bei mir Edelstahl zu finden.“ Auch die Badminton-Abteilung hat von seinem handwerklichen Können schon profitiert. Die Pfosten mit Spannvorrichtungen in der Ebnehalle stammen ebenso aus Werner Uttikals Werkstatt wie die kleinen Verkaufsständer in der Sportinsel, in denen Energy-Riegel präsentiert werden.



Wohl der Abteilung, die das Glück hat, einen derart vielseitigen und äußerst engagierten Mann in ihren Reihen zu haben.

Robert Heer



Frohe Weihnachten
und ein
gesundes Jahr 2017
wünscht der
MTG-Vorstand
allen Mitgliedern
und deren Familien



werbung hat wirkung



Ihr regionaler Hersteller von:
**Werbebanner, Fahnen, Bandenwerbung, Vereinshefte,
 Plakate und Bedruckung/Beflockung Sportbekleidung**

Werbehaus Wangen GmbH & Co. KG | www.werbehaus-wangen.de
 Im Alpenblick 30/2 | 88239 Wangen-Primisweiler | Telefon 07528-61140-40

Biathlon-Staffel der Freizeitsport-Spiele-Männer

Die MTG-Abteilung Freizeitsport-Spiele-Männer führte im Rahmen ihres Abteilungsprogramms am Freitag, dem 14. Oktober 2016, eine Biathlon-Staffel durch. Nach einer ersten Veranstaltung dieser Art im Jahr 2012 stellte der Schützenverein Pfärrich seine Anlage der Abteilung auch dieses Jahr wieder zur Verfügung. Die Initiative für das Event kam von Abteilungsmitglied Gerold Franke, der den Abend auch perfekt organisierte und leitete.

Nach dem einstündigen Probeschießen wurden die Teilnehmer, deren Zahl mit 17 Anmeldungen recht erfreulich war, in zwei Mannschaftslisten gelost. Dies ermöglichte es, den Wettkampf sowohl mit Einzel- als auch Mannschaftswertung auszurichten.

Der Biathlon begann mit einem ersten Schießen. Es waren fünf Schuss abzugeben. Bei Fehlschuss war ein Nachlader

Pflicht. Ein Fehlschuss zog eine Zeitstrafe von zehn Sekunden nach sich. Nach dem ersten Schießen war ein Lauf über 300 m zu absolvieren. An diesen schloss sich das zweite Schießen an, gefolgt von einem weiteren Lauf. Sieger war der Schütze mit der niedrigsten Zeit beim Zieleinlauf.

Beim Probeschießen gingen die Teilnehmer die Sache noch ziemlich entspannt an. Dies sollte sich jedoch ändern, als es „ernst“ wurde. Bei deutlich gesteigerter Nervosität ließen die Schießergebnisse merklich nach. Dies intensivierte sich noch nach dem ersten Lauf, wo der Schießstand mit erhöhtem Puls erreicht wurde. Beim letzten Lauf gaben die Protagonisten schließlich alles, um eine möglichst gute Platzierung zu erreichen.

Nach ca. 2 ½ Stunden waren alle Schützen durch, so dass es an die Vorberei-

tung der Siegerehrung ging. Hier unterstützte das Abteilungsmitglied Fritz Irmeler den federführenden Gerold Franke nach Kräften.

Die Siegerehrung fand in den Gasträumen des Schützenvereins Pfärrich bei Getränken und belegten Seelen statt. Erster Sieger wurde Kai Herrmann, gefolgt von Herbert Schele auf dem zweiten Platz. Das Siegerpodest komplettierte Jürgen Ruf, der den dritten Platz errang.



Zum Ausklang saßen die Teilnehmer mit den Pfärricher Schützen noch bis in den späten Abend hinein zusammen. Bei dieser Gelegenheit erhielt die Abteilung die Zusage, das Schießen bei kommender Gelegenheit gerne wiederholen zu dürfen.

Bernd Auer



Ein Rückblick auf eine erfolgreiche Saison 2016/17 der Turner

Bundesliga-Turner erreichen ihr bisher bestes Ergebnis

Mit einem Finale furioso beendeten die Turner der TG Wangen/Eisenharz ihre vierte Bundesligasaison. Eine volle Halle, fantastische Stimmung und die fast fehlerfreie Vorstellung unserer Turner beim abschließenden Heimwettkampf der 3. Bundesliga beeindruckten die Gäste des TSV Monheim doch ganz gewaltig. „Damit haben wir nicht gerechnet“, war denn auch der Tenor des Monheimer Betreuerstabs und der Turner. Aus Kostengründen und mit der Einschätzung „im Allgäu gewinnen wir auch ohne unseren Gastturner“ reisten die Monheimer ohne ihren ungarischen Nationalturner Nándor Szabo an. Welche Fehleinschätzung! Mit einer Niederlage wurden die Gäste nach Hause geschickt und auch in der Abschlusstabelle überholt. Und der Abschlusskommentar der Monheimer: „Das passiert uns nicht noch einmal. Nächstes Mal treten wir auf jeden Fall mit unserem Gastturner gegen die TG Wangen/Eisenharz an!“

Platz vier in der 3. Bundesliga 2016 - das bisher beste Ergebnis in unserer vierjährigen Bundesliga-Geschichte! Dabei hatte die Bundesliga-Saison für unsere Turner etwas ernüchternd begonnen. Zum Auftakt gab es eine Auswärtsniederlage gegen die TG Hanauerland, die mit dem belgischen Nationalturner Maxime Gentges auflief. Nicht die Niederlage schmerzte, sondern vor allem die hohe Fehlerquote in unserem Team. Bei einer fehlerfreien Leistung unserer Turner wäre der Wettkampf eine ganz „enge Kiste“, mit Siegchancen auch für uns geworden.

Ein Hauch von Weltmeisterschaft wehte beim Heimwettkampf gegen Zweitliga-



Elias Ruf ist eines der großen Nachwuchstalente.

Absteiger und Aufstiegsfavorit TV Schiltach VEGA TT durch die Ebnehalle. Unser Team war zwar gut drauf, hatte jedoch keine Chance gegen die Schiltacher mit den belgischen Nationalturnern Florian Landyt (immerhin 2014 im WM-Finale der 24 weltbesten Turner) und Luka Van den Keybus.

München – was für eine Enttäuschung! Statt des erhofften Sieges kehrten die Turner der TG Wangen/Eisenharz mit einer bitteren Niederlage aus Unterhaching zurück. Eine erneut zu hohe Fehlerquote kostete den Sieg.

Einer Achterbahnfahrt glich der Auswärtsvergleich mit dem TV Bühl. Die Bühler verzichteten auf ihren norwegischen und irischen Nationalturner und „verzockten“ sich damit genauso wie der TSV Monheim. Unser Team machte sich

das Leben während des Wettkampfes selbst schwer. Mehrere Patzer verhinderten eine frühzeitige Entscheidung. Am Ende hatten unsere Turner aber die Nase vorn.

Erfreulich war in dieser Saison die Entwicklung unserer jungen Turner. Unsere Junioren Elias Ruf, Manuel Drechsel, Felix Kimmerle, Finn Ruchti, Jakob Hölz (alle 17 Jahre alt), Stefan Merath (20 J.) und Youngster Moritz Mittmann (15 J.) sind zu Stammturnern geworden und haben maßgeblich zum erfolgreichen Abschneiden in diesem Jahr beigetragen.

Wir sind gespannt, welche Entwicklung die Jungs bis zum Bundesligastart im Mai 2017 nehmen. Im Moment werden neue spektakuläre Elemente wie Tkatchev, Markelov und Doppelsalto gestreckt am Reck, Tippelt und Healy am Barren,



Manuel Drechsel beim Sprung.

Handstandabgänge am Pauschenpferd sowie Doppelsalto und Doppelschrauben am Boden vorbereitet. Auch am Sprung wollen unsere Turner auf ihren Tsukahara gestreckt noch eine Schraube draufpacken. Dafür ist jedoch ein regelmäßiges Grubentraining Voraussetzung. Um solch ein Grubentraining durchführen zu können, sind Gönner und Sponsoren gesucht, welche den Turnern eine finanzielle Hilfestellung zukommen lassen möchten. Ansprechpartner hierfür ist Turntrainer Robert Teiber.

Die TG Wangen/Eisenharz und die Ligen des Schwäbischen Turnerbundes 2017

Seit ein paar Jahren starten die besten Nachwuchsturner der MTG und des TV Eisenharz als TG Wangen/Eisenharz 2

und 3 in den Männerligen des Schwäbischen Turnerbundes. In der letzten Saison waren unsere Mannschaften die jeweils jüngsten in ihrer Liga. Trotzdem oder gerade deshalb (?) brachten unsere Turner, so manch arriviertes Team zum Schwitzen. Als Aufsteiger erreichten unsere Turner Platz zwei in der Landesliga und den Klassenerhalt in der Bezirksliga. Für die kommende Saison 2017 ist nun eine weitere Mannschaft in der Kreisliga gemeldet. Ein „Youngsterteam“ mit unseren vorwiegend 12-jährigen Nachwuchsturnern will erste Erfahrungen bei den Männern sammeln. Der Start der „Youngsterruppe“ in einer Männerliga war so früh gar nicht geplant. Da die Jungs aber fleißig beim Geräteaufbau der Bundesligawettkämpfe mithalfen und großes Interesse

Die Termine der Heimwettkämpfe

- Sonntag, 22.01.2017 – 15.00 Uhr / Ebnehalle**
Oberschwaben-Cup der Männer: OS-Mannschafts- und Einzelmeisterschaft im Kürsechskampf. Erwartet werden 10 oberschwäbische Mannschaften. Titelverteidiger ist der TV Eisenharz. Die MTG-Turnschule schickt ein junges Team um die Bundesligaturner Elias Ruf, Manuel Drechsel und Moritz Mittmann in den Wettkampf. Titelverteidiger im Kürsechskampf ist Ivan Sommer, der im Trainingszentrum von Moskau das Turnen gelernt hat, Mitglied in der russischen Jugend- und deutschen Juniorennationalmannschaft war und lange Jahre in der 2. Bundesliga geturnt hat. Inzwischen beruflich am Bodensee, hat er sich der TSG Ailingen angeschlossen. Die Hoffnungen der Turnschule liegen auf Elias Ruf und Manuel Drechsel, die ebenfalls bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden wollen.
- Samstag, 28.01.2017 / Ebnehalle**
12.00 Uhr - Kreisliga: TG Wangen/Eisenharz 4 – TG Biberach 2
12.00 Uhr - Bezirksliga: TG Wangen/Eisenharz 3 – TG Biberach 1
16.00 Uhr - Landesliga: TG Wangen/Eisenharz 2 – KTV Oberschwaben
- Samstag, 25.03.2017 / Ebnehalle**
12.00 Uhr - Kreisliga: TG Wangen/Eisenharz 4 – TV Fridingen
12.00 Uhr - Bezirksliga: TG Wangen/Eisenharz 3 – TSV Dunningen
16.00 Uhr - Landesliga: TG Wangen/Eisenharz 2 – SpVgg Mössingen
- Samstag, 08.04.2017 / Ebnehalle**
12.00 Uhr - Bezirksliga: TG Wangen/Eisenharz 3 – WKG Spaichingen/Göllsdorf
16.00 Uhr - Landesliga: TG Wangen/Eisenharz 2 – WKG Villingendorf/Rottweil



Moritz Mittmann gehört mit seinen 15 Jahren schon zum festen Stamm des Bundesliga-Teams.

an einem Ligastart im Training zeigten, entschloss sich Trainer Robert Teiber das Projekt mit den Jungs in Angriff zu nehmen. Nun sind wir gespannt, ob unsere „Newcomer“ in der Männerliga „die Hucke voll bekommen“ und Lehrgeld zahlen oder ob sie schon beim Vergleich „alt“ (Männer) gegen „jung“ (Schüler) in der Kreisliga mithalten können.

Eine interessante Mannschaftszusammenstellung ergibt sich in unserem Bezirksligateam. Unsere Ü30-Bundesligaturner, die in der Bundesliga weniger als 7 Geräteinsätze hatten, starten zusammen mit unseren Juniorenturnern und einem Teil unserer „ehemaligen“ Turner, sprich Studenten, die nicht immer zur Verfügung stehen.

weiter auf Seite 18

Ehrungsabend



Ehrenamt unter 18 Jahren



40 Jahre Mitglied in der MTG



10 Jahre Ehrenamt



Schafferin des Jahres



5 Jahre Ehrenamt



Altstadtlauf Plakatprämierung



Schafferrfamilie des Jahres



60 - 70 - 50 Jahre Mitglied in der MTG



40 - 25 Jahre Ehrenamt



25 Jahre Mitglied in der MTG



15 Jahre Ehrenamt



Sportler & Mannschaft des Jahres



Festauschuss - Schafferteam des Jahres



AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

Dank einer Neuregelung des Startrechts turnt in der Landesliga erneut unser letztjährig so erfolgreiches Juniorenteam. Die Juniorenturner bis 18 Jahre bekamen inzwischen das uneingeschränkte Startrecht für die Bundesliga und für die Ligen des Schwäbischen Turnerbundes. Dieses Doppelstartrecht kommt bei unseren Turnern zum Tragen, wobei vorzugsweise unsere Junioren mit weniger Bundesligaeinsätzen an die Geräte gehen. Insgesamt steht eine interessante Ligasaison im Schwäbischen bevor, welche diesmal unter anderem auch zur Vorbereitung der bereits im Mai beginnenden Bundesliga dient.

Die MTG-Turner/innen und die Nachwuchsliga Oberschwaben 2016

Erfolgreich schlossen die Nachwuchsmannschaften der MTG-Turnschule die Wettkämpfe zur Nachwuchsliga Oberschwaben ab. Bei den Jungs erturnte sich das neu formierte E-Jugend-Team (Jg. 2007 und jünger) mit Ben Kennerknecht, Leonard Mende, Pius Schmid, Ilija Scheuermann, Cajus Staub, Ludwig Waltenheimer und Enno Zimmer Gesamttrang vier unter den 11 gestarteten Mannschaften. In der D-Jugend freuten sich Felix Biggel, Hannes Lontzek, Paul Mende, Leo Mörsch und Raphael Zell über die Vizemeisterschaft. Für Platz vier reichte es dem Juniorenteam der Turnschule in der Besetzung Moritz Mittmann, Tizian Müller, Kai Pflöghar, Pascal

Schober und David Stüber. Insgesamt beteiligten sich 30 Mannschaften (neuer Teilnahmerecord), die sich auf vier Altersklassen in der Oberschwäbischen Nachwuchsliga männlich 2016 verteilten.

Rekordverdächtige 54 Mannschaften traten 2016 in der OS-Nachwuchsliga der Turnerinnen zu den Wettkämpfen an. Darunter befanden sich vier Teams der MTG-Turnschule.

(Siehe nebenstehenden Bericht)

Robert Teiber



STADTWERK
AM SEE

NATÜRLICH WILL ICH
GÜNSTIGE ENERGIE

0800 505 2000 (kostenlos)
service@stadtwerk-am-see.de
www.stadtwerk-am-see.de

Natürlich für mich.

AUS DEN MTG - ABTEILUNGEN

Teams der Turnschule schlugen sich bei der oberschwäbischen Schülerliga (weiblich) recht gut

Die Turnerinnen der Turnschule können auf ein erfolgreiches Wettkampfsjahr 2016 zurückblicken. Sie beendeten die Saison mit den Mannschaftswettkämpfen des Turngaus Oberschwaben und erzielten recht gute Ergebnisse.

Die E-Jugend-Mannschaft mit Zoe Oswald, Ronja Wörz, Emma Lontzek (v.l.n.r auf dem Schwebebalken), Ida Baumann und Julia Zell belegte den 15. Rang.

In der D-Jugend traten Alena Bucher, Emma Stoll, Jolanda Bernhard, Jana Müller, Sophie Seidel und Jara Lutz (v.l.n.r.) an. Auf dem Bild fehlt Aimeé Kühne. Die Mädchen erkämpften sich den achten Platz.

Das Team der C-Jugend mit Jasmin Ibelshäuser, Alina Turra, Chiara Kloos, Selina Mittmann und Finja Miel (v.l.n.r.) landete auf Rang sechs.

In der offenen Klasse bildeten Helena

Grath, Maja Kohler, Finja Geibel, Jule Ruf, Tabea Müller, Pauline Schlusche und Annika Zell eine Mannschaft, die letztendlich Platz fünf erreichte. Auf dem Foto fehlt Lara Festini.

Gespannt blicken wir auf das neue Wettkampfsjahr 2017, welches am 12. März mit der Einzelmeisterschaft im Pflicht-Stufen Turnen beginnt.

Hanna Stadelmann



C-Jugend Schülerliga 2016



E-Jugend Schülerliga 2016



D-Jugend Schülerliga 2016



C-Jugend offen Schülerliga 2016

Das jüngste Kind der MTG entwickelt sich prächtig

Seit einigen Wochen steht bei der MTG auch Cheerleading auf dem Programm. Guckloch-Redaktionsmitglied Robert Heer besuchte die Gruppe Anfang Dezember im Training und unterhielt sich mit Tanja Weixler, der Leiterin der MTG-Cheerleaders.



Tanja Weixler, die Übungsleiterin der MTG-Cheerleaders.



Man sieht es ihnen an, dass das Training Spaß macht.

ter gewachsen und ich habe 45 Mädchen auf meiner Liste stehen. Natürlich können nicht immer alle zum Training kommen, doch etwas über 30 Mädchen sind eigentlich immer da. Die Gruppe ist schon richtig super. Da viele vom Turnen kommen, beherrschen sie die turnerischen Elemente schon sehr gut.

Kann man jederzeit bei euch einsteigen?

Ja, ein Einstieg ist jederzeit möglich. Der Beginn ist sicher nicht ganz einfach bei einer festen Gruppe, doch sind alle sehr willkommen.

Sind 45 Mädchen nicht ein bisschen viel?

Doch, das sind schon sehr viel, aber ich habe mit Anna Bäurle eine gute Helferin und bekomme vielleicht demnächst eine zusätzliche Übungsleiterin, die selbst schon Cheerleaderin und Trainerin einer Cheerleadinggruppe war.

Wann habt ihr dann mit Cheerleading begonnen?

Begonnen haben wir Anfang Oktober. Mittlerweile ist die Gruppe immer wei-

Ist Cheerleading auch die Sportart, die du selbst betreibst?

Nein, Cheerleading ist für mich neu. Aber ich habe mich schlaue gemacht und mich mit Cheerleading beschäftigt. Nachdem ich neben dem Volleyballspielen früher auch schon getanzt habe, habe ich mir das zugetraut. Und es läuft auch wunderbar. Die Mädchen sind begeistert und freuen sich auf jedes Training.

Was muss man sich unter Cheerleading genau vorstellen?

Cheerleading ist eine Sportart, die aus Amerika kommt und aus Elementen des Tanzens, des Turnens und der Akrobatik mit vielen Hebefiguren besteht. Die ursprüngliche Aufgabe der Cheerleader war das Anfeuern der eigenen Sportmannschaft bei Wettkämpfen und die Animation des Publikums. Es gibt Gruppen, die sich an Wettkämpfen beteiligen, reine Showgruppen und auch Gruppen, die nur Mannschaften anfeuern und unterstützen.

Und was ist euer Ziel?

Momentan möchten wir noch keine Wettkämpfe bestreiten, sondern nur als Showgruppe auftreten. Aber zunächst wollen wir unsere Handballer bei ihren Heimspieltagen tatkräftig unterstützen und anfeuern.

Welches Alter haben denn deine Mädchen?

Die Mädchen sind zwischen 9 und 14 Jahre alt. Das ist schon eine weite Spanne und der Altersunterschied ist groß. Das hat aber auch den Vorteil, dass wir kleinere und größere Mädchen in der Gruppe haben, was sich bei den Hebefiguren, die wir demnächst auch üben werden, positiv bemerkbar macht. Die Großen brauchen wir als Stützen, die Kleineren werden hochgeworfen. Für die Hebefiguren könnten wir auch sehr gut kräftigere Jungs gebrauchen. Allerdings war es bisher leider sehr schwierig, Jungs für das Cheerleading zu gewinnen.

Wie ich gesehen habe, werden die Razorbacks, das ist ein American-Football-Team aus Ravensburg, von den Blue Stars und den Starlights unterstützt. Habt ihr denn auch schon einen Namen?

Bisher haben wir noch keinen Namen. Aber es gibt schon einige Vorschläge



Die ersten Hebefiguren klappen schon recht gut.

von den Mädchen wie Firegirls oder Cheeries. Vor Weihnachten haben wir in der Gruppe noch eine Abstimmung, in der wir unseren Namen festlegen. Man muss allerdings bei der Namensfindung sehr gut aufpassen, dass man nicht einen Namen wählt, den sich schon eine andere Gruppe zugelegt hat.

Wann habt ihr als Gruppe denn euren ersten Auftritt?

Den ersten Auftritt haben wir voraussichtlich im Januar bei der Sportlehrerung in Wangen. Einen weiteren haben wir dann bei einem Heimspiel der Handballer; darauf freuen wir uns schon sehr.

Bei beiden Auftritten sollen alle 45 Mädchen mit dabei sein. Das ist nicht mehr lange, aber da die Mädchen sehr schnell lernen, bin ich zuversichtlich, dass es klappt.

Dann wünsche ich dir, dass deine Gruppe weiterhin so großen Zuspruch erfährt und euer erster Auftritt bei den Handballern nicht nur zu einem großen Erfolg wird, sondern die Handballer durch eure Unterstützung auch zu einem Heimsieg kommen.

Dankeschön!

Praxis für Ergotherapie & Handrehabilitation
Jutta Strittmatter

- Handrehabilitation
- Rheumatologie
- Neurologie
- Psychosomatik
- Pädiatrie
- Elterncoaching

Wir machen auch Hausbesuche im Großraum Wangen.
Termine nach Vereinbarung.
Alle Kassen!

Schmiedstraße 8, 88239 Wangen Tel. 0 75 22 / 915 56 47 www.ergo-wangen.de

BLASER

Inhaber Annette Kleiser Metzgerei • PARTYSERVICE & CATERING • IMBISS

34. Wangener Badminton-Stadtmeisterschaften für Hobby-Spieler

Anfang Dezember hatte die Abteilung Badminton der MTG Wangen zur 34. Wangener Stadtmeisterschaft für Badminton-Freizeitspieler in die Ebnehalle eingeladen. Gefolgt sind dieser Einladung 60 Spielerinnen und Spieler aus 16 verschiedenen Vereinen. Verglichen mit dem Vorjahr bedeutete das zwar einen Rückgang der Zahl der Spielerinnen und Spieler, aber trotzdem freute sich die Abteilung Badminton über dieses stattliche Teilnehmerfeld.

Die meisten Hobby-Spieler/innen reisten aus dem Landkreis Ravensburg und den angrenzenden Landkreisen an – einzelne Teilnehmer kamen aber auch aus Reutlingen, Pfronten und aus Reutte/Tirol nach Wangen. Ausgetragen wurden Wettkämpfe in drei Disziplinen: gemischtes Doppel, Damendoppel und Herrendoppel.

Gestartet wurde um 10 Uhr morgens mit der Konkurrenz im gemischten Doppel, wo 17 Teams am Start waren. In der Vorrunde wurde in drei 4er-Gruppen und in einer 5er-Gruppe ermittelt, wer in der Hauptrunde um welche Platzierung kämpfen konnte. Die Platzierung in der Vorrundengruppe entschied somit über die Einteilung der Gruppen in der Hauptrunde. In der Hauptrunde wurde dann wiederum in Gruppen der genaue Rang ausgespielt.

Nach insgesamt 56 Begegnungen standen am Ende Doris Leonhardt (Amtzell) und Florian Bucher (Tettang) als Sieger der Mixed-Konkurrenz fest. Auf dem zweiten Platz landete das gemischte Doppel Engeler/Assanek aus Reutte, gefolgt von Böttinger/Scheck aus Großschafhausen auf dem dritten Rang.

Nachmittags ab 14:00 Uhr wurden dann die Wettkämpfe im Damen- und Herrendoppel gleichzeitig gestartet. Bei



Evelyn Engstler (links) und Birgit Herz, die den 3. Platz im Damendoppel belegten.

den Damen traten 5 Doppel an, bei den Herren kämpften 18 Doppel um den Sieg. Gespielt wurde im gleichen Modus wie bei der Konkurrenz des gemischten Doppels; in den Gruppenspielen der Vor- und Hauptrunde wurden die Sieger ermittelt.

Bei den Damen belegten Maier/Brachwitz (Weingarten/Grünkraut) den ersten Platz vor Zublasing/Reymann aus Reutte. Den dritten Platz erkämpften sich Evelyn Engstler und Birgit Herz von der MTG Wangen, die damit die beste Platzierung eines Wangener Teams erzielten.

Auch bei den Herren wurde in 60 Begegnungen hart um den Sieg gekämpft. Am Ende errangen Florian Bucher (Tettang) und Marius Hornberger (Lindenberg) den 1. Platz. Der 2. Platz ging an Hahn/Körten aus Lindenberg und auf dem 3.

Platz folgte das Doppel Didié/Ebi aus Reutlingen.

Nach 8 ½ Stunden Turnier und 126 ausgetragenen Spielen erfolgte die Siegerehrung im Foyer der Ebnehalle. Michael Fleischhut, der die Siegerehrung durchführte, bedankte sich zuerst beim Helferteam der Badminton-Abteilung für die Organisation und Durchführung des Turniers und für die Betreuung der Turniergäste in der Cafeteria. Danach überreichte er die Urkunden und Preise an die noch anwesenden Teilnehmer, von denen jeder mit einem Applaus bedacht wurde. Nach den obligatorischen Siegerfotos wurden die Teilnehmer verabschiedet und damit der erfolgreiche Turniertag beendet.

Werner Uttikal

Eishockey aus Afrika

Algerien hat eine Eishockey-Nationalmannschaft, die Vereinigten Arabischen Emirate nehmen mit ihrem Team an der Eishockey-Weltmeisterschaft (Division III) in Sofia teil und Thailand entwickelt sich zu einer begeisterten Eishockey-Nation! In 66 Ländern, von Kanada über Mexiko bis Australien, gibt es einen offiziellen Spielbetrieb mit Clubs, Meisterschaften und engagierter Nachwuchsarbeit. Und in Wangen? In Wangen sind wir auch international, oder von mir aus auch multikulturell aufgestellt. Kleinstes, respektive jüngstes Beispiel, ist „unser“ Hadi!



„Unser“ Hadi

Hadi, 7 Jahre alt, 1. Klasse der Berger-Höhe-Schule, kam mit einem Jahr zusammen mit seiner Mutter aus Burkina Faso, oder noch genauer, aus dem Dorf Ouaregou nach Wangen. Der Papa lebte schon seit einigen Jahren in Wan-



Eine fröhliche, internationale Truppe!

gen und wie es sich für eine Familie gehört, hatten alle Sehnsucht nacheinander und im Sommer 2010 war die kleine Familie in Wangen glücklich vereint. Und nach Hadi haben dann noch zwei kleine Schwestern im Wangener Krankenhaus das Licht der Welt erblickt.



Hadi hat Spaß mit Denis

Und ich habe keine Ahnung, wie wir zu Hadi gekommen sind. Was ich aber genau weiß, ist, dass der Hadi auf dem Eis das fröhlichste aller Kinder ist, die Eltern keine Mühe scheuen, ihn zum Training zu bringen und dass seine kleine Schwester unbedingt zum Eishockey will. Und wer weiß, vielleicht ist Hadis Familie einmal die Keimzelle für den 67. Eishockeyverband, die „Federation Hockey sur Glace de Burkina Faso“.

Ja und dann gibt es in unseren Nachwuchsmannschaften mit Emily eine US-Amerikanerin, mit Denis einen slowakisch-türkischen Spieler und mit Igor einen russischen Stürmer und mit Maria eine spanische Verteidigerin. Da sage noch einer, bei uns sei nichts los. Eine kleine Abteilung sind wir, zugegeben, aber im „Wir“-Gefühl übertrifft uns so schnell niemand!

Dieter Henninger

Sportabzeichengruppe feiert Saisonabschluss 90 Sportabzeichen und 10 Familiensportabzeichen verliehen

Anfang November traf sich die MTG-Sportabzeichengruppe zum Saisonabschluss in der MTG-Sportinsel. Übungsleiter Michael Traub begrüßte die anwesenden Gäste und gab einen Rückblick über die vergangene Saison.

Von 5 bis 80 Jahren war alles vertreten und auch dieses Jahr sind wieder einige Familien der Einladung zum Vorbereitungstraining gefolgt.

An 5 Terminen wurden die leichtathletischen Disziplinen und das Radfahren für das Sportabzeichen abgenommen. Auch der gemütliche Teil nach dem Training oder der Abnahme kam dieses Jahr nicht zu kurz. Besonders die gemeinsame Wanderung zur Königsalpe im September ist noch gut in Erinnerung.

Zum Abschluss des offiziellen Teils überreichte Michael Traub das Deutsche Sportabzeichen an die Anwesenden. Insgesamt haben dieses Jahr 34 Jugendliche, 56 Erwachsene und 10 Familien das Sportabzeichen abgelegt, wobei 18 Erwachsene und 22 Jugendliche es zum ersten Mal gewagt haben. Bei 90 verliehenen Sportabzeichen waren es 64 goldene, 19 silberne und 7 bronzene Sportabzeichen.

Besonders geehrt wurden Josef Troll mit 47 Wiederholungen, Wolfgang Reutter mit 43 Wiederholungen und Wilfried Fuchs mit 35 Wiederholungen, ebenso Marianne und Roland Herget und Carola und Gerhard Maier mit jeweils 30 und 25 Wiederholungen. Gottfried Sauter und Peter Wagner haben dieses Jahr zum 15. bzw. zum 10. Mal das Sportabzeichen abgelegt.

Auch in diesem Jahr haben sich Michael Bargmann, Wilfried Fuchs, Uli Stefan und Michael Traub an das Norwegische und Uli Stefan zusätzlich noch an das



Österreichische Sportabzeichen gewagt.

Michael Traub sprach wiederholt einen großen Dank an seine fleißigen Helfer Claudia Eder, Silke Fink, Adolf Wiedemann, Uli Stefan, Sabine und Wolfgang Sohler, Ingrid Schief, Florian Traub, Max Traub und Andrea Wagner für die Mithilfe bei der Abnahme und im Training aus. Leichtathletik-Abteilungsleiter Tobias Schneller überreichte ein kleines

Präsent der Abteilung als Anerkennung.

Die Termine für 2017 und weitere Informationen zum Sportabzeichen sind auf der Abteilungsseite der Sportabzeichengruppe unter

www.mtg-wangen.de/Leichtathletik/Sportabzeichen

zu finden.

Michael Traut

Deutsches Sportabzeichen in Gold / Silber / Bronze mit Zahl der Wiederholungen

Jugendliche

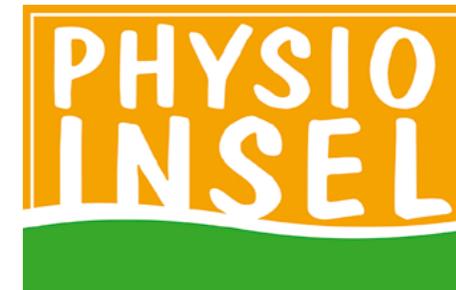
Jonas Bentele (1/Gold); Lukas Bentele (1/Gold); Leni Dick (1/Bronze); Luis Dick (1/Silber); Alina Eder (1/Gold); Denise Eder (1/Gold); Philipp Fäßler (1/Bronze); Sophia Fäßler (1/Silber); Sonja Fink (1/Silber); Pius Göttlicher (1/Gold); Joseph Haas (1/Silber); Karina Hartmann (1/Silber); Marius Mohr (1/Gold); Paulina Pfau (1/Bronze); Johanna Rasch (1/Gold); Magdalena Sauter (1/Bronze); Mattea Siegel (1/Gold); Emilia Traub (1/Bronze); Theresa von Ohlen (1/Silber); Vincent von Ohlen (1/Silber); Benjamin Weber (1/Gold); Annika Zodel (1/Silber); Mara Andritsch (2/Gold); Melanie Blas (2/Gold); Tim Blas (2/Silber); Timo Fink (3/Gold); Selina Fink (4/Gold); Pauline Jendrossek (4/Gold); Eva Maier (4/Gold); Janis Schorer (4/Gold); Ursula Jendrossek (5/Gold); Hannah Jule Traub (9/Gold); Maike Traub (9/Silber)

Erwachsene

Manuela Andritsch (1/Gold); Michael Andritsch (1/Gold); Sabine Bodenmiller (1/Gold); Jonas Brauchle (1/Gold); Evelyn Breuer (1/Silber); Vivienne Buck (1/Bronze); Bernhard Eder (1/Gold); Petra Eder (1/Gold); Carolin Göttlicher (1/Gold); Thomas Pauler (1/Silber); Herbert Pschernig (1/Gold); Lena Pschernig (1/Silber); Elena Rasch (1/Silber); Alexandra Sauter (1/Gold); Thomas Sauter (1/Gold); Felix Wagner (1/Gold); Marion Weber (1/Gold); Andre Weißgerber (1/Gold); Robert Haase (3/Gold); Ulrich Haupt (3/Gold); Annemarie Kraus (3/Gold); Almuth Rexer-Schorer (3/Gold); Kris Schliffka (3/Gold); Tobias Schneller (3/Silber); Moritz Wagner (3/Gold); Anton Wetzel (3/Gold); Irene Wetzel (3/Gold); Norbert Schorer (4/Gold); Uli Blas (5/Gold); Bruno Hertsch (5/Gold); Bodo Ringena (5/Silber); Sylvia Jendrossek (6/Gold); Arthur Besler (8/Gold); Olaf Mittmann (8/Gold); Ingrid Schief (9/Gold); Ulrich Stefan (9/Gold); Peter Wagner (10/Gold); Andrea Wagner (11/Gold); Silke Fink (14/Gold); Gottfried Sauter (15/Gold); Ludwig Uhl (17/Gold); Wolfgang Sohler (18/Gold); Florian Traub (18/Gold); Carola Maier (20/Gold); Gerhard Maier (20/Gold); Roland Sigg (26/Gold); Trude Sigg (26/Gold); Michael Traub (28/Gold); Klara Wimmer (28/Silber); Claudia Eder (29/Gold); Marianne Herget (30/Bronze); Roland Herget (30/Silber); Wilfried Fuchs (35/Gold); Jürgen Schumacher (37/Gold); Wolfgang Reutter (43/Gold); Josef Troll (47/Gold)

Familiensportabzeichen

Familie Andritsch; Familie Blas; Familie Eder; Familie Fink; Familie Jendrossek; Familie Maier; Familie Rexer-Schorer; Familie Sauter; Familie Traub; Familie Wagner



Gesundheit & Vitalität



jeder Besuch ein
kleiner Erholungsurlaub

Argeninsel 2

88239 Wangen

Tel.: 07522-2412,

Fax: 07522-912520

www.mtgwangen.de



www.facebook.de/mtgwangen

Ausflug der Hobbysport-Frauengruppe nach Mayrhofen im Tiroler Zillertal

Am 1. Oktober starteten wir in aller Frühe, als es noch etwas neblig war, in Wangen unsere Reise mit dem Bus ins Zillertal. Von Fügen-Hart aus fuhren wir mit dem Zug weiter nach Mayrhofen. Dort angekommen, wurden wir bei strahlendem Sonnenschein von einer Herde geschmückter Kühe beim Almbtrieb empfangen.



Danach bezogen wir unsere Unterkunft, das Hotel Strass, das uns mit einer Wellness-Landschaft und einem Fitnessraum verwöhnte. Am Abend ging es dann mit dem Bus zur Tristenbachalm,



die im Bergsteigerdorf Ginzling im Flöiental liegt. Bei einem urigen Hüttenabend genossen wir dort unser Abendessen. Danach ließen wir den Abend in der Hotelbar mit Disco und Cocktails ausklingen. Nach dem sehr guten Frühstück im Hotel machten wir uns auf die Heimreise. Bei einem Abstecher nach

Innsbruck ließen wir uns bei Swarovski in den Kristallwelten von den funkelnden Steinen verzaubern. Auf der restlichen Rückfahrt stießen wir auf unseren wunderschönen Ausflug mit Prosecco an.

Brunhilde Brandstätter

Treppchenstürmer bei den Trampolinern

Bei den Gaumeisterschaften am 12. November 2016 in Bad Wurzach ging die Trampolinabteilung der MTG Wangen mit 18 Teilnehmern an den Start und konnte sich hierbei 10 Platzierungen auf dem Treppchen erkämpfen.

Vier dieser Top-Platzierungen wurden in der Aufbauklasse erreicht. Bei den Jugendturnerinnen D sprang Valentina Müller bei ihrem ersten Wettkampf mit einem Rückstand von nur zwei Zehnteln

zur Siegerin auf Platz 2. Bei den Jugendturnerinnen C erreichte Michelle Philipp Platz 3. Mit deutlichem Vorsprung landete Marie Knill bei den Jugendturnerinnen B auf Platz 1. Joshua Fröhler schloss seinen ersten Wettkampf bei den Jugendturnern A mit Platz 3 ab.

Herausragend waren auch die Ergebnisse in der Gauklasse. Julia Teichert turnte bei den Jugendturnerinnen E mit einem Rückstand von nur vier Zehnteln

zur Siegerin auf Platz 2. Fee Lechelt sicherte sich mit klarem Vorsprung den Sieg bei den Jugendturnerinnen D. Ebenfalls mit deutlichem Punktevorsprung turnte Sarah Teichert bei den Jugendturnerinnen C auf den ersten Platz. Auch Laura Büchele sprang in ihrer Klasse - den Jugendturnerinnen B der Gauklasse - auf Platz 1. Felix Donath erreichte bei den Jugendturnern A mit deutlichem Punktevorsprung zu den Nachplatzierten Rang 2. Ebenfalls auf Platz 2 landete Jasmina Rief bei den Turnerinnen der Gauklasse.

Carmen Lau



Die erfolgreichen MTG-Trampolinturner/innen:

Jasmina Rief, Anna Baumann, Beyza Arslan, Fee Lechelt, Julia Teichert, Marie Knill, Luise Nergiz Aksoy (hinten), Joshua Fröhler, Felix Donath, Laura Büchele, Sarah Teichert, Chiara Bergert, Valentina Müller, Anna Sassano (Mitte), Malin Klesper, Natacha Schmidt, Michelle Philipp und Dina Klesper (vorne).



Auf den Trampolinen:

Die Siegerinnen Sarah Teichert (vorn) und Fee Lechelt (hinten)

CITROËN-Vertragshändler

PRINZ
AUTOHAUS GmbH

Erzberger Str. 21
88239 Wangen
Telefon: 07522/97 99-0
Telefax: 07522/97 99-26
www.citroen-haendler.de/prinz
E-Mail: autohaus-prinz@citroen-haendler.de



POSSL
Wohnmobile
mit Vermietung
ab 68,00 Euro

MEN & WOMAN
SCHULER

88239 Wangen, Schmiedstr. 39
Telefon 07522 - 2373
Fax 07522 - 6523
E-mail: SchulerMode@t-online.de



Volleyball

Ein Jahr Training und dann war es an der Zeit, dass die Volleyballerinnen der U 14 weiblich an Punktspielen teilnehmen sollten. Nach zwei Spieltagen landeten sie, da einige Mädchen zu alt für die U 14 waren, in der Trostrunde. Gegen die Mannschaften der BSG Dornier Immenstaad, den TSV Ummendorf und den VfB Ulm zeigte sich dann, dass Spiele gegen andere Teams immer einen Leistungssprung erzeugen. War man am Anfang noch unsicher im Spielaufbau, zeigten die Mädchen bei den letzten Spieltagen eine deutliche Leistungssteigerung und schlossen mit dem 2. Platz ab.

Claudia Frühauf



Hinten v. l.: Carla Klein, Mareike Fuchs, Lotte Engler, Julia Wittmann, Alina Jancuk; Mitte: Laura Puharic, Anna Schrade; Vorne Anna Klaric. Auch im Team: Selina Albrecht, Finja Miel und Sarah Schmid

Indiaca

Beim diesjährigen Indiaca-Herbstturnier mit Indiaca-Freunden aus Christzshofen wurden in 12 spannenden Spielen die Sieger des Turniers ermittelt. Weil mehrere Spielerinnen und Spieler gleich viele Schleifchen gewannen, gab es einen großen Gewinnerkreis um die ersten 3 Plätze.

Der traditionelle Abschluss unseres Turniers fand wieder im Gashaus Ochsen in Pfärrich beim Rehessen statt.

Rita Kiedaisch



Abteilung Sportkegeln investierte in die Zukunft

Durch die Übernahme des Kegelkellers durch die MTG sieht die Abteilung der Sportkegler einer sicheren Zukunft entgegen. Dies wurde nun zum Anlass genommen, um bereits seit längerem überfällige Investitionen zu tätigen.

Im Frühjahr dieses Jahres war die Abnahme der Kegelbahnen durch den Verbandssekretär des Württembergischen Kegler- und Bowling-Verbandes fällig. Diese Abnahme gleicht einer TÜV-Prüfung und ist notwendig, um die Kegelbahnen offiziell als Bundeskegelbahnen und somit als zugelassene Wettkampfbahnen zu lizenzieren. Während dieser Prüfung stellte sich leider heraus, dass die Kegel nicht mehr ganz den Vorgaben entsprachen. Aus diesem Grund wurden vor Saisonbeginn 5 neue Kegelsätze à 9 Kegel angeschafft.

Ähnliches galt für die Wettkampfkugeln. Die alten Kugeln waren mehr als 15 Jahre im Einsatz und wiesen mittlerweile einige Kerben auf. Daher wurde auch in 12 Voll- und 8 Lochkugeln investiert.

Neben den Sportkeglern können auch die Hobbykegler von den Neuinvestitionen profitieren, da die Kegelbahnen nun wieder auf dem neuesten Stand sind.

Die Abteilung Sportkegeln dankt der MTG für die Unterstützung.

Ralf Krämer, Abteilungsleiter



Abteilungsleiter Ralf Krämer (links) und Philipp Diebold freuen sich im MTG-Kegelkeller über die „aufpolierten“ Kegelbahnen, die wieder auf neuestem Stand sind.

Basketballer wollen Wiederaufstieg

Für die Basketballer der MTG war schon nach dem Ende der Saison 2015/2016 klar, was das Ziel für die nächste Spielzeit sein sollte: der sofortige Wiederaufstieg. In der Kreisliga Süd, in der das Niveau vergleichsweise hoch ist und nur der Erstplatzierte sicher in die Bezirksliga aufsteigt, ist das ein ehrgeiziges Unterfangen, bei dem kein Ausrutscher erlaubt ist. Eben diesen gab es am sechsten Spieltag, als die MTG mit 65:67 in Singen gegen ein Team aus dem Mittelfeld verlor. Da die direkten Duelle mit den anderen Aufstiegs-kandidaten aber bisher gewonnen wurden (47:45 Donaueschingen und 63:47 gegen Eris-kirch), sind die Wangener als Tabellenführer weiter auf Kurs. Die Heimspiele der Basketballer finden immer sonntags

um 16:00 Uhr in der Praßberghalle statt. Die einzelnen Termine, sowie Bilder und

Spielberichte findet ihr auf www.facebook.com/mtgbball.



Alle gemeinsam Richtung Aufstieg

Wir gratulieren unseren Mitgliedern

50. Geburtstag Celia Sulzenbacher Christoph Schattmaier Thomas Frick Annette Fähmann Dr. Ralf Maucher Claudia Kopf Andreas Deininger Stefan Hanf Alejandro Rovira Vidal Doris Hett Sabine Schober	60. Geburtstag Agnes Buhl-Merk Edmund Wiehl Erwin Lau Hubert Traut Dieter Henninger Monika Dorn	70. Geburtstag Bernd Hartmann Dr. Andreas Grüneberger Sieglinde Schumacher Elisabeth Waltl	Irmgard Mielke	85. Geburtstag Norbert Stützele
	65. Geburtstag Manfred Flaig Jürgen Lengsfeld Wera Heinzle Eleonora Zantner Dr. Michael Opfermann	75. Geburtstag Heidrun Ludwig Gisa Schultze-Wolters Sepp Bolsinger	81. Geburtstag Hieronymus Teiber Bernhard Stolberg Elisabeth Reck Helmut Jensen	87. Geburtstag Herta Stoppel
		80. Geburtstag Hans Härtl Doris Sättler	82. Geburtstag Heinz Baaken Carl Kehrer	88. Geburtstag Alfons Dufner Gertrud König
			83. Geburtstag Jakob Meßner	89. Geburtstag Herbert Henke Elvira Sieber
				90. Geburtstag Irmgard Kuttruff

Liebe Mitglieder,

über die Feiertage sind wir zu folgenden Zeiten für Euch da:

24.12.2016:	09:00 – 12:00 Uhr
25.12.2016:	geschlossen
26.12.2016:	09:00 – 14:00 Uhr
31.12.2016:	09:00 – 14:00 Uhr
01.01.2017:	geschlossen
06.01.2017:	09:00 – 14:00 Uhr

An diesen Tagen finden keine Kurse und keine Kinderbetreuung statt. Am zweiten Weihnachtsfeiertag haben wir keine Betreuungskraft auf der Trainingsfläche. Vom 27. – 30.12. gelten die regulären Öffnungszeiten.

Bitte beachtet die Aushänge bezüglich Kursausfällen in den Ferien.

Wir wünschen Euch allen frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!

Euer Sportinsel-Team



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Autolackierarbeiten
- Gerüstbau
- Vollwärmeschutz
- Fassadengestaltung

im urtel 21 ■ 88239 wangen im allgäu
telefon 07522/2551 ■ fax 07522/91057

Impressum

„Guckloch“ - Vereinszeitschrift der **Männerturngemeinde Wangen**
Erscheinungsweise 4 x jährlich
Auflage: 2.300 Exemplare
Herausgeber
MTG Wangen 1849 e. V.
Argeninsel 2, 88239 Wangen,
Tel. 07522/2412
e-mail: info@mtg-wangen.de
Redaktionsteam
Aribert Feistle, Reiner Fritz, Robert Heer,
Timo Petersen, Wolfgang Rosenwirth

Layout & grafische Gestaltung
Wolfgang Rosenwirth
Fotos
Fotolia, MTG Wangen, Sabrina Petersen,
Sascha Riethbaum, Wolfgang Rosenwirth,
privat
Anzeigen
MTG Sportwerbungsgesellschaft bR
Argeninsel 2, 88239 Wangen
Druck
Werbehaus Wangen
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe wird noch bekanntgegeben

Schlaf- und Rückenprobleme?



Bei uns erfahren Sie mehr über die natürlichen Ressourcen für mehr Energie am Tag: den erholsamen Schlaf im orthopädisch durchdachten Bett. Ganzheitliche Schlafberatung bei: Rücken- oder Nackenschmerzen, Allergien, Müdigkeit und allgemeinen Schlafstörungen.

Kommen Sie jetzt Probeliegen!



Wachter Raumgestaltung

Bindstraße 55 • 88239 Wangen • Tel. 07522-21329

Seit über 100 Jahren ist bei uns Regionalität Tradition

Unser Verkaufsstellen:
Waltersbühl im REWEmarkt,
Tel. 07522/20666 und in der
Spitalstraße Altstadt,
Tel. 07522/21070



Waltersbühl
im REWE und
Spitalstraße

Seit 1908



Otto Joos (Dritter von links) inmitten seiner Schweinelieferanten aus der Region. Von links: Josef und David Martin (Bodnegg) rechts Franz Biesinger (Argenbühl).

Im Sport braucht man das Quäntchen Glück. Im Leben ein Stück Sicherheit.



Geschäftsstelle
Hermanutz OHG
Geschäftsstellenleiter
A. Waltner, T. Schmid
Schmiedstraße 22
88239 Wangen i. Allgäu
Tel. 0 75 22 / 91 68 50
Fax 0 75 22 / 9 16 85 77

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!



Sportler mit Laib und Seele!

Bäckerei Vogel



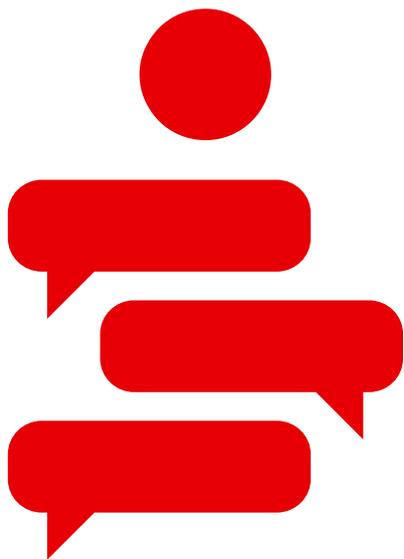
2x in Wangen

Lindauer Str. 43
Tel. 0 75 22 - 24 23

Waltersbühl 22
Tel. 0 75 22 - 8 06 67

Sonntags von 7.30 bis 10.30 Uhr geöffnet

Verstehen ist einfach.



www.ksk-rv.de

Wenn man einen Finanzpartner
hat, der die Region und ihre
Menschen kennt.

Deka
Investmentfonds

SV Sparkassen
Versicherung

LBS

LB≡BW

S Kreissparkasse
Ravensburg